



# Ivana Buden

## Im Vorfeld zum Cartel Classics in Mül- lenborn führten wir dieses Interview mit einer der zur Zeit erfolgreichsten Bogensportlerinnen der Welt.

*Hallo Ivana, danke für die Gelegenheit zum Interview. Du bist seit Jahren eine der erfolgreichsten Compound Schützinnen weltweit, und das in allen Disziplinen. Aber lass uns am Anfang beginnen. In welchem Alter hast Du angefangen, und mit welchem Bogen? Gleich mit dem Compound oder erst mit dem Recurve?*

Hallo! Als ich elf Jahre alt war, hat mir mein Vater eines Tages gesagt, er hätte einen Bogen bestellt. Ich wusste nicht, was für einen Bogen oder wie er aussehen soll. Schnell danach hatte er einen ganz coolen Science Fiction Bogen (ein PSE Compound) und ich hab mich mit jedem Tag mehr und mehr dafür interessiert. Wie er aussieht, wie er schießt und wie ich selber an so was ran komme. Nach einem Monat war es so weit und ich habe meinen ersten Bogen bekommen - es war ein lila Browning Micro Midas. Es musste unbedingt ein Compound sein. Es war cooler und interessanter.

*Hat der Bogensport Dir immer Spaß bereitet, oder waren oder sind da auch Zeiten, wo es keinen Spaß macht und*

*nur Druck da ist? Du bist Pro-Staff bei Hoyt und CarbonExpress. Wie sind die Erwartungshaltungen der Sponsoren und wie gehst Du damit um?*

Ich habe wegen Spaß mit Bogensport begonnen und das ist auch, warum manche von uns schon so lange dabei sind, aber man muss auch ehrlich sagen, dass es nicht in jedem Moment so ist. Es gibt gute und auch schlechte Zeiten, besonders wenn Stress und Druck zu groß werden. Man kann nicht jeden Tag gut schießen oder gewinnen, aber man muss wissen damit umzugehen und irgendwie auch den Spaß in den schweren Momenten finden. In solchen Situationen lerne ich viel und finde, dass man extra stolz auf sich selbst sein kann, wenn man nach einer Niederlage noch besser wird als je zuvor.

*Du bist seit 18 Jahren dabei. Dauert es immer so lange um Dein Niveau zu erreichen? Obwohl es ja nicht so lange für Dich gedauert hat, in die Weltspitze zu kommen, Du schießt seit 1999 auf hohem Niveau – also muss ich die Frage anders formulieren: Was ist Dein Preis, um dieses hohe Niveau zu halten?*

Das ist eine gute Frage, weil alles hat ja einen Preis. Für mich, aber auch andere Top Schützen, ist es wahrscheinlich ähnlich: man reist sehr viel, was interessant aber auch anstrengend ist. Wegen der Reisen und dem tagtäglichen Training verpasst man oft viele Momente, die andere Leute für selbstverständlich halten. Partys, Geburtstage, auch manche Hochzeiten ... Z.B. wenn ich viel trainiere und mich für ein besonderes Turnier vorbereite, dann werde ich definitiv nicht vor einem Qualifikations-

